

Doppeltes Gold und Bronze

### **leichtathletik Angeführt von WM-Teilnehmerin Valérie Reggel, eroberten die LVWFrauen an den Team-Schweizer- Meisterschaften in Olten drei Medaillen.**

Zur Team-SM sind maximal acht Mannschaften pro Disziplin zugelassen. Qualifiziert wird nach der Bestenliste und es zählen die drei besten Resultate der laufenden Saison. An die Finalwettkämpfe können die Vereine vier Teilnehmer ins Geschehen schicken, wobei die besten drei in die Wertung kommen. Die Disziplinen wechseln sich von Jahr zu Jahr ab.

Die Frauen der LV Winterthur konnten an diesen nationalen Titelkämpfen in Olten erneut gross auftrumpfen und in drei Disziplinen Edelmetall nach Hause bringen. An den drei Medaillen massgeblichen Anteil hatte die WMTeilnehmerin Valérie Reggel, die in allen Disziplinen ein zählbares Resultat lieferte.

#### **Schnell wie noch nie**

Als klare Favoritinnen gingen die Winterthurerinnen in die Entscheidung im 100-m Hürden-Lauf. Nach je zwei 2. Plätzen in den Jahren 2011 und 2013 konnten sich die LVW-Leistungsträgerinnen in dieser Disziplin, die beiden Siebenkämpferinnen Reggel und Estefania Garcia, auf diese Saison hin noch einmal kräftig steigern und legten den Grundstein zum überlegenen Sieg. Reggel, mit 13,86 die schnellste Läuferin in Olten, zeigte in dieser Saison über die Hürdenstrecke eine ausserordentliche Serie und blieb in neun Rennen nur ein einziges Mal knapp über 14 Sekunden. Garcia bekräftigte nach diversen Verletzungssorgen gegen Saisonende ihre aufstrebende Form und lief Saisonbestleistung (14,16). Kiana Rösli, vor einer Woche an der U18SM Zweite in dieser Disziplin und in diesem Jahr überraschend für die U20-EM qualifiziert, kam mit 14,53 nicht ganz an ihre Bestleistung heran. Sprinterin Cornelia Halbheer (15,54) lieferte das Streichresultat. Mit einer Durchschnittszeit von 14,19 gelang der LVW das beste je erzielte Resultat an einer Team-SM. Auf die Plätze verwiesen wurden die LG Züri+ und der LC Schaffhausen.

#### **Als Nummer 7 zum Sieg**

Nach Silber 2011 und Gold 2013 wollten die Winterthurerinnen im Dreisprung erneut um den Sieg mitreden. Reggel und Halbheer waren schon an den beiden letzten Medaillen beteiligt, dazu Vivian Nyuma 2013. Die LVW-Athletinnen waren nur als siebtbestes Team gemeldet, wussten aber um ihr Steigerungspotenzial. Nyuma, Zweite der Schweizer Saisonbestenliste und U20-Meisterin, sprang mit 11,87 m leicht unter ihren Möglichkeiten, lieferte aber trotzdem das beste Resultat der ganzen Konkurrenz. Reggel (11,70 m) und Halbheer (11,32 m) rundeten das solide Teamresultat ab und errangen verdient die Goldmedaille. Andrea Rutschmann (10,47 m) war die vierte Springerin im Team. Mit 11,63 m konnten die LG Bern und der TV Wohlen AG in Schach gehalten werden.

Eng war die Ausgangslage im 100-m-Sprint. Das Team der LV Winterthur wurde als fünftbeste Mannschaft auf der Meldeliste aufgeführt, insgeheim hoffte es auf einen Medaillenplatz. Dafür mussten aber alle Läuferinnen ihr volles Leistungsvermögen abrufen können. Cornelia Halbheer, seit Jahren die schnellste Sprinterin der LVW, lief mit 12,00 in ihrem letzten 100-m-Saisonrennen noch einmal eine schnelle Zeit. Hinter ihr wuchsen vor allem Reggel und Garcia über sich hinaus und liefen in 12,17 sowie 12,32 starke neue Bestleistungen. Rutschmann lieferte mit 12,74 das Streichresultat. Das Teamergebnis von 12,17 s reichte hinter dem LC Zürich (12,10) und der COA Lausanne-Riviera (12,11) zu Bronze.

#### **Zweimal Platz 6**

Zwei weitere LVW-Teams waren in Olten am Start, konnten aber nicht in den Kampf um die Medaillen mitreden: Über 1500 m liefen Lisa Kurmann, Coline Ricard, Livia Müller und Tamara Manser auf Rang 6, ebenso über 200 m die LVW-Männer mit Aaron Cardona, Philipp Handler, Rasiyah Hariharan Roy und Dieter Brändli.

*Pascal Buri*



**Meisterlich auch im Posen:** Die LVW-Athletinnen Estefania Garcia, Valérie Reggel, Corinne Halbheer und Kiana Rösli (von links).

*Albert René Kolb*

---

08.09.2015 Pag.29